

Geschäftsbericht für das Jahr 2014 der Vereinigung Rheinhessischer Winzermeister e.V.

Am 18.03.2014 fand hier im Sitzungssaal des Hauses der Landwirtschaft unsere letztjährige Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden Herrn Werner Pitthan, dankt dieser der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz für die Unterstützung im allgemeinen und speziell den Mitarbeitern der Dienststelle Alzey für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zur Geschäftsführung des Vereins. Die gute Zusammenarbeit bei der Durchführung, sowie der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen werden besonders gelobt. Außerdem bedankt sich der Vorsitzende für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Der Vorsitzende begrüßt ganz besonders die Ehrenmitglieder Herrn Frieder Kurz, Herrn Christian Schneider, Herrn Dr. Otto Currle und Herrn Dr. Ludwig Tauscher.

Zum Ehrengedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden.

Danach werden der Geschäfts- und der Kassenbericht für das Jahr 2013 vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Die Kassenprüfer testieren eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Mitgliederversammlung erteilt auf Antrag von Herrn Hans Jürgen Gres dem Vorstand und dem Geschäftsführer einstimmig - bei Enthaltung der Betroffenen - Entlastung.

Laut Satzung werden die Mitglieder des Vorstandes für vier Jahre gewählt, so dass im zurückliegenden Jahr die Vorstandsmitglieder Werner Pitthan, Udo Eppelmann, Klaus Gres, Matthias Keth und Norbert Breier zur Wahl stehen. Udo Eppelmann scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus.

Wiederwahl ist zulässig und wird für die restlichen Vorstandsmitglieder vorgeschlagen. Als Nachfolger für Udo Eppelmann wird Timo Eppelmann vorgeschlagen. In der anschließenden Blockabstimmung werden die Vorgeschlagenen einstimmig – bei Enthaltung der Betroffenen- gewählt.

In der anschließenden Sitzungsunterbrechung werden innerhalb des Vorstandes in geheimer Wahl Werner Pitthan zum ersten Vorsitzenden, Karl Rainer Roos zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Matthias Keth zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden jeweils einstimmig gewählt.

Die Mitgliederversammlung wird fortgesetzt und die Wahlergebnisse werden bekannt gegeben.

Werner Pitthan dankt Udo Eppelman für die geleistete Arbeit und überreicht ihm einen Präsentkorb sowie einen Blumenstrauß für seine Frau.

Außerdem scheidet Hans Jürgen Gres turnusgemäß als Kassenprüfer aus. Als Nachfolger wird Herr Andreas Mohr gewählt.

Es gibt keine Anfragen aus der Versammlung zur Erläuterung der Berichte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung referierte Herr Rainer Dechent von der Landwirtschaftskammer über das Thema „Möglichkeiten des Weininformationsportals“ kurz „wip“ – eine Internetplattform, die es ermöglicht verschiedene Meldungen elektronisch abzugeben sowie sich über den Stand der Qualitätsweinprüfung, sowie Weinbaukartei zu informieren.

Im Anschluss war Gelegenheit mitgebrachte Weine der vergangenen Fahrten zu probieren. So standen Weine von der Nahe (Tagesfahrt 2013) und aus Südamerika (Chile, Argentinien, Mehrtagesfahrt 2013) zur Verfügung.

Am 21.05.2014 fand vor ca. 75 Mitgliedern in der Aula des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Dienstsitz Oppenheim eine Vergleichsprobe mit dem Titel „Sauvignon blanc regional – national und international“ statt. Hier wurden Sauvignon blancs verschiedener Herkünfte und unterschiedlicher Ausbaustilistik (klassisch oder im Holzfass ausgebaut) gegeneinander verkostet. Die hochinteressante Probe wurde von Herrn Professor Rainer Jung (Hochschule Geisenheim) und Herrn Dr. Tauscher (LWK Alzey) moderiert. Als Ausblick darf ich daran erinnern, dass wir in diesem Mai eine Perl- und Schaumweinprobe mit deutschen und internationalen Erzeugnissen durchführen werden.

Die Tagesfahrt führte die Winzermeister am 13. und 14.05.2014 an den Bodensee. Der Bodensee kann weinbaulich in den badischen, den württembergischen und den bayrischen Bodensee unterteilt werden. Vor allem im Grenzgebiet Baden-Württemberg und Bayern sorgen die weinbaulich verwaltungstechnischen Fragestellungen (Weinbaukartei, Pflanzrechte, Qualitätsweinprüfung) oftmals für Verwirrung.

Im Bus saßen 48 Winzermeister, die -auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte- zwei abwechslungsreiche und interessante Tag erlebten. Nach dem traditionellen Frühstück war die erste Station der Oberhof in Birnau. Dort ist der Außenbetrieb des Weingutes des Markgrafen von Baden untergebracht. Vor Mittagessen und Betriebsbesichtigung war noch Gelegenheit die Kirche in Birnau zu besuchen. Martin Wurst, der Qualitätsbeauftragte des Weingutes informierte uns dann sehr detailliert vor allem über die Außenwirtschaft im Weingut Markgraf von Baden und verkostete mit uns verschiedene Weine des Betriebes. Das Weingut bewirtschaftet am Bodensee rund 110 ha und weitere 30 ha bei Offenburg. (Zur Information auf der deutschen Seite des Bodensees gibt es rund 600 ha Reben). Der zweite des Betrieb war das Staatsweingut in Meersburg (rund 60 ha an drei Standorten: Meersburg, Hohentwiel und Gailingen). Dort wurden wir von Herrn Kopp dem technischen Leiter des Außenbetriebes bei kühlen Temperaturen auf einer Terrasse am Ufer des Bodensees empfangen, von wo man einen tollen Blick über den See hatte. Herr Kopp führte uns durch den Betrieb und moderierte die interessante Weinprobe.

Am nächsten Tag war das Weingut Gierer in Nonnenhorn die erste Anlaufstelle. Der Familienbetrieb bewirtschaftet sechs ha Weinberge. Im Jahr 2008 erhielt das Weingut einen Architekturpreis für die damals neu gestaltete Vinothek. Wir durften einen sehr aufgeschlossenen und sympathischen Betriebsleiter erleben, der mit Stolz seinen tollen Betrieb und ebenso tolle Weine präsentierte.

Der letzte Besuch galt dem nur 500m entfernten Weingut Peter Hornstein – ebenfalls in Nonnenhorn. Das Weingut bewirtschaftet neben 10 ha Weinbergen auch noch 10 ha Obst und betreibt neben einer Brennerei auch noch eine Gutsschänke. Geführt wurden wir von Frau Hornstein, die ihr Reich vorstellte. Nach dem Mittagessen in Wasserburg besserte sich das Wetter und die Heimreise konnte bei schönstem Wetter und ohne besondere Vorkommnisse angetreten werden.

Die Mehrtagesfahrt fand vom 18.08.2014 – 24.08.2014 statt und hatte das Bordeaux als Reiseziel. Die Organisation lag in den Händen der Firma Goldmann Touristik. Über den Inhalt und den Verlauf der Reise wird der erste Vorsitzende ausführlich berichten.

Im Prüfungsjahr 2014 Jahr haben zwei der sechs Jungmeister die Vorgaben des Förderpreises für die Absolventen des aktuellen Winzermeisterkurses in Rheinhessen erfüllt. Sechs weitere Kandidaten konnten die Meisterprüfung nicht erfolgreich

ablegen. Seit zwei Jahren werden die Förderpreise im Rahmen des Generalversammlung vergeben.

Bester Rheinhessischer Winzermeister ist Thilo Schulz aus Weinolsheim (1,39) gefolgt von Udo Preußger aus Uelversheim (1,80). Es hätte noch eine dritten Absolventin gegeben, die geehrt hätte werden können – allerdings stammt diese von der Nahe.

Nochmals zur Erinnerung: die Bedingungen sind, dass der Kandidat aus Rheinhessen kommt, der Notendurchschnitt besser als 2,5 und die Prüfung im Erstverfahren erfolgreich bestanden werden muss.

Wie in den Jahren zuvor, stiftete die Vereinigung Rheinhessischer Winzermeister e.V. auch im Jahr 2014 wieder einen Ehrenpreis bei der Landesweinprämierung. Im Rahmen der Preisverleihung konnte dem Weingut Werner Menk aus Ingelheim das traditionelle aus Ton gebrannte „Trullo“ überreicht werden, das wieder allseits große Beachtung fand.

Für das zurückliegende Jahr liegt eine negative Entwicklung der Mitgliederzahlen vor. Lediglich zwei neuen Mitgliedern stehen fünf Abgänge (kein Todesfall) gegenüber.

Die neuen Mitglieder heißen:

Andreas Münzenberger, Zornheim
Rebekka Schäfer, Auen

Der Verein hat mit Stand von heute 403 (406) Mitglieder (davon 391 zahlende, 12 Ehrenmitglieder).

Soweit mein Geschäftsbericht für das Jahr 2014; vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.